

Mitteilungen des Niederdeutschen Bühnenbundes Niedersachsen und Bremen e.V.

26. Jahrgang

Seite 1

Juni 2020

## Oldenburg

Wie im „Theater-Zedel“ Mai 2020 bereits mitgeteilt, ist der Spielbetreiber der Bühnen und Theater des NBB komplett eingestellt worden.

Wie und wann es an den Bühnen/Theatern weitergeht, werden die nächsten Wochen und Monate zeigen.

Hier die nächsten Absagen der vom NBB geplanten Seminare: „Veranstaltungstechnik“ mit Christoph Uber, Leiter der Veranstaltungstechnik am Oldenburgischen Staatstheater, am 6. Juni 2020 in Oldenburg. Es wird versucht, einen neuen Termin im Herbst diesen Jahres zu finden. Die bisherigen Anmeldungen werden berücksichtigt. Eine Information erfolgt rechtzeitig.

Das am 13. Juni 2020 in Osterholz-Scharmbeck geplante Seminar mit dem Titel „Improvisation“ mit Simon Ahlborn, Schauspieler aus Wilhelmshaven, ist ebenfalls aus den bekannten Gründen abgesagt. Eine Neuauflage ist für 2021 geplant.

Das im Semiarkalender angekündigte Seminar Nr. 6 „Sprach – und Sprechtraining“ mit Alexander Rolfes, Diplomtheologe und Sprechwissenschaftler in der kath. Akademie Stapelfeld vom 10.-11. Oktober 2020 findet, soweit sich keine neuen Erkenntnisse ergeben, statt. Auch das Maskenseminar mit Silvia Schlottag, Chefmaskenbildnerin am Oldenburgischen Staatstheater ist weiterhin im Programm. Der geplante Termin im November / Dezember 2020 wird rechtzeitig mitgeteilt.

## Hier eine Mitteilung der Niederdeutschen Bühne „Waterkant“ Bremerhaven

*Moin Moin,*

*Im Oktober diesen Jahres wollten wir mit euch allen das 100jährige Bestehen der Niederdeutschen Bühne Waterkant Bremerhaven e.V. feiern.*

*Nun hat die Pandemie einen gehörigen Strich durch die Rechnung gemacht.*

*In Absprache mit dem Intendanten des Stadttheaters Bremerhaven, Herrn Mokrusch, haben wir uns schweren Herzens dazu entschlossen, die Feier um ein Jahr zu verschieben.*

Hier einige interessante und lesenswerte Adressen von Einrichtungen und Institutionen, die sich mit dem Niederdeutschen befassen. (kein Anspruch auf Vollständigkeit)

Plattdeutsches-Hochdeutsches Wörterbuch für Ostfriesland. <https://www.platt-wb.de>

PLATTNET: Das Neueste aus dem Bereich des Niederdeutschen. <http://nachrichten.plattnet.de>

Radiosender mit Plattdeutsch:  
<https://www.radio.de/language/low-german>

Plattdeutsche Nachrichten auf Radio Bremen:  
[https://m.radiobremen.de/bremeneins/serien/plattdeutsche\\_nachrichten/index.html](https://m.radiobremen.de/bremeneins/serien/plattdeutsche_nachrichten/index.html)

Niederdeutsch Sekretariat in Hamburg  
Bundesrat für Nedderdüütsch  
<https://www.niederdeutschsekretariat.de>

Niederdeutscher Bühnenbund Schleswig-Holstein  
<https://www.buehnenbund.com>

Niederdeutscher Bühnenbund Niedersachsen und Bremen  
<https://buehnenbund.de>

Institut für Niederdeutsche Sprache in Bremen  
<http://www.ins-bremen.de>

Länderzentrum für Niederdeutsch in Bremen  
<https://www.laenderzentrum-für-niederdeutsch.de>

De Spieker  
<http://www.de-spieker.de>

Niedersächsischer Heimatbund  
<http://www.niedersaechsischer-heimatbund.de>

Plattdeutsch in de Kark  
<http://www.plattduetsch-in-de-kark.de>

Web-Wegweiser für Plattdeutsch  
[www.plattnet.de](http://www.plattnet.de)

Computer/Wissenschaft/Gegenwart

[www.plattpartu.de](http://www.plattpartu.de)

Plattdeutsches Zentrum Leck

[www.plattdeutsches-zentrum.de](http://www.plattdeutsches-zentrum.de)

Zentrum für Niederdeutsch in Ratzeburg

[www.zfn-ratzburg.de](http://www.zfn-ratzburg.de)

Platt is cool

<https://www.platt-is-cool.de>

Plattsounds

<https://www.plattsounds.de>

---

### **Corona-Sonderprogramm für gemeinnützige Kultureinrichtungen und Kulturvereine**

Um den Bestand von Kultureinrichtungen in Niedersachsen zu sichern, gewährt das Land Niedersachsen gemeinnützigen Kultureinrichtungen und Kulturvereinen, die in Folge der Covid-19-Pandemie in eine existenzbedrohliche Wirtschaftslage und/oder in Liquiditätsengpässe geraten sind, finanzielle Unterstützungsleistungen (Billigkeitsleistungen).

Antragsberechtigt sind Einrichtungen und Vereine mit Sitz in Niedersachsen, die überwiegend Zwecke der Förderung von Kunst und Kultur verfolgen, ein regelmäßiges Kulturangebot vorhalten und in Folge der Covid-19-Pandemie in eine existenzbedrohliche Wirtschaftslage und/oder in Liquiditätsengpässe geraten sind. Antragsberechtigt sind gemeinnützige rechtsfähige juristische Personen des privaten Rechts (z. B. e.V., gGmbH, Stiftungen), sofern sie nicht wirtschaftlich und damit dauerhaft am Markt als Unternehmen tätig sind.

Nicht antragsberechtigt sind Einrichtungen in Trägerschaft des Bundes, des Landes oder der Kommunen sowie Einrichtungen, die vom Land institutionell oder vertraglich gefördert werden.

Für eine Förderung wird vorausgesetzt, dass

- die beantragte Fördersumme eine Bagatellgrenze in Höhe von 1.500 EURO nicht überschreitet,
- die jeweilige Einrichtung vor März 2020 nicht in wirtschaftlichen Schwierigkeiten gewesen sein darf und der Liquiditätsengpass ab März 2020 erfolgt sein muss und
- die Einnahmen der Einrichtung voraussichtlich nicht ausreichen, um unvermeidbare Zahlungsverpflichtungen in den auf die Antragstellung folgenden drei Monaten auszugleichen.

Eine Förderung ist ausgeschlossen, wenn

- es nur um eine allgemeine Unterstützung geht, ohne dass eine erkennbare Notsituation vorliegt,
- mit dem Zuschuss Personalkosten finanziert werden sollen,
- damit Spendenausfälle oder Ausfälle bei weiteren institutionellen Finanzierungsbeiträgen kompensiert werden.

Die Billigkeitsleistung wird als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt, jedoch maximal nur bis zur Höhe der die Notlage auslösenden Zahlungsverpflichtungen. Der beantragte Zuschuss ist aus der Summe der Einnahmen und der Summe der Ausgaben in den auf die Antragstellung folgenden drei Monaten einschließlich der ab März durch die Covid-19-Pandemie entstandenen Zahlungsverpflichtungen abzuleiten. Die Billigkeitsleistung kann nur einmal je Antragstellerin oder Antragsteller gewährt werden.

Ein Antragsstichtag ist nicht vorgesehen. Anträge können bis zum 15.07.2020, vorbehaltlich der Verfügbarkeit der Mittel, gestellt werden.

Weitere Informationen und Antragstellung bis max. 8.000 Euro bei den jeweiligen Landschaften. (Oldenburgische Landschaft, Ostfriesische Landschaft, Emsländische Landschaft, Stader Landschaftsverband, Braunschweigische Landschaft)

Anträge über 8.000 Euro sind per Post direkt beim Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur (Stichwort: Corona-Sonderprogramm, Referat 32, Leibnizufer 9, 30169 Hannover) zu stellen.

---

*Gönnen Sie sich einen Blick auf den „Theater-Zedel“ von vor 20 Jahren. (Anlage- Juni 2000)*

*Die „Theater-Zedel“ von 1995 – 2019 können Sie lesen, wenn Sie untenstehenden link anklicken.*

<https://buehnenbund.de/geschichte>

---

Der NBB Niedersachsen und Bremen hat sich am 8. und 9. Mai 2020 am Aktionstag „Die Vielen“ beteiligt. Aus dem gesendeten Livestream ein kurzer Ausschnitt.

<https://www.youtube.com/watch?v=Ki5Xj7zT5S8&feature=youtu.be>